

Genève : Bibliothèque publique et universitaire

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): - **(1929)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

stehenden Zentral-Organisation Kontakt sucht. Herr E. Mathys gibt die Stellen bekannt, die heute in der Schweiz bereits die DK anwenden. Es sind dies: Schweiz. Landesbibliothek; Schweiz. Volksbibliothek, Stadtbibliothek Biel, Concilium bibliographicum Zürich, Völkerbund Genf, Schweiz. Normalienbureau Zürich, Brown Boveri, Baden, Schweiz. Bauernsekretariat Brugg, Schweiz. Gewerbesekretariat Bern, Schweiz. Bundesbahnen Bern. Er macht aufmerksam auf die mit der DK bei den S. B. B. gemachten guten Erfahrungen und befürwortet Zusammenschluss aller derjenigen Stellen, welche die DK anwenden, Propagierung der vermehrten Anwendung in der Schweiz in Handel, Industrie, Verwaltung und Wissenschaft.

Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

1. Die Nützlichkeit und Verwendbarkeit der DK als Rationalisierungsmethode wird anerkannt und es wird deren vermehrte Anwendung in der Schweiz, sowohl in öffentlichen als auch in technischen und wirtschaftlichen Betrieben empfohlen.

2. Es sollen Mittel und Wege gesucht werden, die geeignet sind auch die Bestrebungen des technischen Schrifttumnachweises in der Schweiz unter Anwendung der DK zu fördern.

3. Dem Anschluss an die internationale Bewegung soll alle Aufmerksamkeit geschenkt werden.

4. Die Versammlung hat mit Herrn W. Janizki, Ingenieur, an der Spitze ein Komitee gewählt, dem die Aufgabe obliegt, geeignete Mittel zu ergreifen, um die Lösung dieser Fragen zu verwirklichen.

Diesem Komitee gehören ferner folgende Mitglieder an: Dr. M. Godet, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek; Zollinger, Schweiz. Normalienbureau; E. Chavannes, Asted Lausanne; Mikulaschek, Bibliothekar bei Brown Boveri, Baden; Frick, Maschinenfabrik Oerlikon; Frl. Rühl, Concilium bibliographicum Zürich; Benninger, Schweiz. Elektrotechnischer Verein Zürich; E. Mathys, Bibliothekar der S. B. B.

E. M.

Genève. Bibliothèque publique et universitaire.

La Bibliothèque a organisé une exposition de livres à gravures du XVIII^e siècle. On y remarque notamment deux beaux exemplaires des *Contes* de la Fontaine dans l'édition dite des Fermiers généraux, les *Chansons* de Laborde et quelques spécimens d'ouvrages illustrés d'estampes coloriées (fin du siècle), tous en reliure d'époque et en

excellant état de conservation. Cette exposition a été inaugurée par une causerie de M. Aug. Bouvier.

M^{lle} Suzanne Keller, élève de l'École d'études sociales (section des bibliothécaires) est entrée comme stagiaire à la Bibliothèque.

M. Eug. Ritter, professeur honoraire de l'Université de Genève, a légué sa bibliothèque composée notamment d'ouvrages sur l'histoire de la langue et de la littérature françaises à la B. P. U. A ce don, il faut ajouter celui de nombreux manuscrits: Correspondance, minutes de travail, ainsi qu'un recueil précieux de lettres autographes de Ste. Beuve, Renan, Georges Eliot et Edm. Scherer adressées à Ch. Ritter, frère du donateur.

Pour l'année 1929, le budget de la B. P. U. a été augmenté dans les postes suivantes:

	1928	1929	Augmentat.
Acquisitions	29,000	39,000	10,000
Catalogue collectif—	4,500	4,500
Reliures	14,000	19,000	5,000

Zürich. Zentralbibliothek.

Sie veranstaltete aus Anlass der „Seegfrörne“, d. h. der gänzlichen Ueberfrierung des Zürichsees, eine kleine Ausstellung von bildlichen Darstellungen, die in einzelnen Stücken bis ins Jahr 1543 zurückreichen, der Hauptsache nach in Holzschnitten, Lithographien und insbesondere in Photographien, die die Jahre 1880, 1891, 1895 und 1929 betrafen. Die Ausstellung war sehr stark besucht.

Die Zentralbibliothek Zürich ist in der Lage, gratis, d. h. gegen Ersatz des Portos abzugeben: Jahrgang 1928 der amerikanischen Zeitschrift „The Nation“; ferner die Jahrgänge 1900—1922 des „Jahrbuches der Gesellschaft für Schulgesundheitspflege“.